



Änderungen durch den ATLAS-Release 10.1 laut ATLAS-Teilnehmerinformation

Anwendungsbereich	Änderung
Local Reference Number (LRN)	<ul style="list-style-type: none">▶ Die „Local Reference Number“ (LRN) wurde im Rahmen des Releases neu eingeführt. Diese wird bei der Erstellung der Einfuhranmeldung vergeben.▶ Die LRN ersetzt in ihrer Funktion die bisherige Bezugsnummer und dient zur vorläufigen Identifizierung Ihres jeweiligen Einfuhrvorgangs.▶ Sie benötigen die LRN für den Zeitraum der Entgegennahme und Annahme Ihrer Einfuhranmeldung vonseiten des Zolls.
Master Reference Number (MRN)	<ul style="list-style-type: none">▶ Bei Annahme Ihrer Einfuhranmeldung wird Ihnen eine „Master Reference Number“ (MRN) mitgeteilt. Somit erhalten die Nachrichten (etwa der Einfuhrabgabenbescheid) neben der Registriernummer ein zusätzliches Datenfeld mit der MRN.▶ Die MRN wird die Registriernummer zu einem späteren Zeitpunkt komplett ablösen. <p>So setzt sich die 18-stellige MRN im Bereich der Einfuhr zusammen</p> <ul style="list-style-type: none">▶ laufendes Jahr▶ Land▶ Dienststellennummer der Dienststelle, bei der die Registrierung erfolgt▶ Monat (Verschlüsselung der Buchstaben „A-L“, d. h. Januar = A und Dezember = L)▶ Art des Beleges▶ Verfahrenscode▶ alphanumerische Nummer▶ Verfahrenskennung (Buchstabe „R“) gem. Anhang B (Titel II) – UZK-IA▶ Prüfziffer <p>Beispiel: So könnte die 18-stellige MRN für Ihre Einfuhr aussehen:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ 23DE2300KPH00045R8 <p>Für die summarische Anmeldung setzt sich die MRN wie folgt zusammen</p> <ul style="list-style-type: none">▶ laufendes Jahr▶ Land▶ Dienststellennummer der Dienststelle, bei der die Registrierung erfolgt▶ Monat (Verschlüsselung der Buchstaben „A-L“, d. h. Januar = A und Dezember = L)▶ alphanumerische Nummer▶ Verfahrenskennung (Buchstabe „U“) gem. Anhang B (Titel II) – UZK-IA▶ Prüfziffer <p>Beispiel: So könnte Ihre MRN für die summarische Anmeldung aufgebaut sein:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ 23DE4851G000000MU8





CHECKLISTEN UND STANDARDS

Anwendungsbereich	Änderung
NCTS Phase 5 Ende der Übergangsphase	<p>Zum Ende der Übergangsphase von NCTS Phase 5 (voraussichtlich im Dezember 2023) wird es möglich, Versandvorgänge in Einzelsendungen zu erledigen. In diesen Fällen ist die Übermittlung einer summarischen Anmeldung (SumA) für den einzelnen Versandvorgang erforderlich.</p> <p>Geben Sie dabei als Vorpapiernummer und LRN die jeweilige MRN und die laufende Nummer der Einzelsendung des Versandverfahrens an.</p>
Wiederausfuhrkontrollsystem (WKS)	<p>Der Verfahrensbereich des „Wiederausfuhrkontrollsystems“ (WKS) wird im Release neu geschaffen. Darunter fallen:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ die Verfahrensteile des angepassten Datenkranzes der summarischen Ausgangsmeldung (ASumA), die bisher im ATLAS-Verfahrensbereich „EAS“ zu finden war,▶ sowie die elektronische Einführung der Wiederausfuhrmitteilung „WAM“, die in der Vergangenheit außerhalb von ATLAS durchgeführt wurde.
Zahlungsarten	<p>Sie können bei den Zahlungsarten aus diesen Codierungen wählen und entscheiden, wie Ihre Einfuhrabgaben entrichtet werden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ A = Barzahlung▶ C = Scheckzahlung▶ D = andere (z. B. die Abbuchung vom Bankkonto eines Zollagenten)▶ E = Zahlungsaufschub▶ F = Zahlungsaufschub für Einfuhrabgaben, ausgenommen der Einfuhrumsatzsteuer (EUST)▶ G = Zahlungsaufschub – Mehrwertsteuersystem (Artikel 211 der Richtlinie 2006/112/EG)

